Stadt Oestrich-Winkel
im Rheingau

Sitzungsprotokoll

OESTRICH-WINKEL
IM RHEINGAU

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsdatum	03.06.2019
Uhrzeit	19:00 Uhr bis 19:45 Uhr
Sitzungsort	Raum 006 - Bürgersaal im Bürgerzentrum,

Anwesend

Vorsitzender:
Roland Laube (CDU)

Mitglieder:
Werner Alt (CDU)
Markus Berg (CDU)
Manfred Bickelmaier (CDU)
Klaus Bleuel (GRÜNE)
Albert Bungert (CDU)
Katharina Fladung (SPD)
Robert Fladung (SPD)
Ulrike Franzki (GRÜNE)
Karl-Heinz Hamm (FDP)
Heiko Hemes (CDU)
Erich Herbst (CDU)
Markus Jantzer (GRÜNE)
Tabea Klepper (CDU)
Christina Laube (CDU)
Dr. Lutz Lehmler (SPD)(19:10 - 19:45 Uhr)
Jutta Mehrlein (SPD)
Gerda Müller (SPD)
Andreas Orth (CDU)
Ursula Petry (CDU)
Marika Prasser-Strith (GRÜNE)
Armin Schlepper (FDP)
Josef Schönleber (CDU)
Carsten Sinß (SPD)
Björn Sommer (FDP)
Pavlos Stavridis (CDU)
Eberhard Weber (SPD)
Dr. Ute Weinmann (GRÜNE)

Magistrat:
Bürgermeister Michael Heil (CDU)
Werner Fladung (SPD)
Wolfgang Biehl (CDU)
Kurt Bussweiler (GRÜNE)
Hildegard Freimuth (FDP)
Joachim Haberstroh (CDU)
Franz Plettner (CDU)
Karlheinz Winkel (SPD)

Schriftführerin:
Nadja Riedel

Abwesend
Aylin Sinß (SPD)
Nikolaos Stavridis (SPD)
Heike Thielke-Alt (CDU)

Heinz-Dieter Mielke (SPD)

Stadtverordnetenvorsteher Roland Laube eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

Frau Apitz-Spreitzer hat ihr Stadtverordnetenmandat niedergelegt; als Nachrückerin heißt er Frau Petry in der Stadtverordnetenversammlung willkommen.

Er gratuliert SV Petry, SV Franzki, SV Jantzer, SV Sommer, SV Berg, SV Bickelmaier und SV Bungert, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten und spricht ihnen die Glückwünsche des Hauses aus.

Im Gedenken an den verstorbenen ehemaligen Stadtverordneten Rolf Beck erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

Termine

13.06.2019	18:30 Uhr	Ortstermin EBS mit Vorstellung neues Konzept und baulichen Planungen
28.08.2019	19:00 Uhr	Einführung Bürgermeister Tenge und Verabschiedung Bürgermeister Heil in der Brentanoscheune (formale SV-Sitzung)

Zur Tagesordnung
TOPs 7 bis 13 werden ohne Aussprache behandelt.
Einvernehmlich.

Bericht und Anfragen

1. Bericht des Magistrats

Nachdem letzte Woche zwei Hubschrauber der Stechmückenbekämpfer ausgefallen sind, rechnet die Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage (**KABS**) mit einer drastischen Verbreitung der Tiere. Maximal 50 Prozent der Mückenpopulation am Rhein könnten nun noch abgetötet werden. Es wird mehrere Wochen dauern, bis wieder Einsätze aus der Luft möglich sind.

Zum **Tag des offenen Denkmals** am 08.09.2019 wurden der Oestricher Kran und der jüdische Friedhof angemeldet.

Mit dem Programm **Starke Heimat Hessen** verzichtet das Land ab 2020 auf rund 400 Millionen Euro, die es bislang von den Kommunen erhalten hat, und ermöglicht so eine nachhaltige Entschuldung der Haushalte und gezielte Investitionen, etwa in Bildung und Infrastruktur.
50 Prozent des Geldes steht für konkrete und wichtige Aufgaben der Kommunen zur Verfügung, wie etwa Kinderbetreuung, Gesundheitsversorgung und Digitalisierung.
25 Prozent gehen in den Kommunalen Finanzausgleich. 25 Prozent verbleiben direkt bei den Kommunen zur freien Verfügung.

Bezüglich des Kommunalen **Jobtickets** gibt es noch keine neuen Erkenntnisse; die Angebotserstellung seitens des RMV hat sich schwieriger herausgestellt als gedacht, da Ballungsräume und ländliche Gegenden betroffen sind.

Das Architekturbüro Dreyer hat eine umfangreiche Dokumentation zu den Arbeiten am **Brentanohaus** erstellt. Diese wird zur Information der Mandatsträger in die Ratsinfo gestellt.

Stadtrat und Fahrradbeauftragter Bussweiler berichtet, dass Oestrich-Winkel vom 17.08. bis 06.09.2019 wieder an der Aktion **Stadtradeln** teilnimmt. Für das Stadtparlament soll auf der Homepage von www.stadtradeln.de ein Team eingerichtet werden, für das in den drei Wochen möglichst viele Kilometer erradelt werden sollen.

Zur Eröffnung der Stadtradeln-Wochen ist eine Rundfahrt um Oestrich-Winkel am Sonntag, den 18.08.2019 ab 11:00 Uhr geplant. Treffpunkt ist der Parkplatz unterhalb der Basilika Mittelheim.

2. Beantwortung von Anfragen

Anfrage SV Prasser-Strith betr. Turnhalle Hallgarten

Seit Dezember 2018 hat dasd Dach der Turnhalle Hallgarten einen Schaden, der bisher immer noch nicht repariert ist. Eine entsprechende Anfrage hatte ich dazu bereits im April in der Stadtverordnetensitzung und bin davon ausgegangen, dass zeitnah eine Reparatur erfolgt.
Im Mai war der komplette Eingangsbereich nach Regenfällen nass und das Wasser zieht langsam die Wände hoch. Ich sehe auch eine Gefahr für Besucher der Turnhalle, die im nassen Eingangsbereich ausrutschen könnten.
Wann ist abschließend mit der Reparatur zu rechnen oder bedarf es eines umfassenderen Sanierungskonzeptes des Daches der Turnhalle, da die Umkleidekabinen vor einiger Zeit das gleiche Problem hatten und über Monate Löcher in der Decke waren?

Antwort Bürgermeister

Bisher gab es mehrere Reparaturversuche verschiedener Firmen. Es wurde auch bereits versucht, die Einregenstelle(n) mit einem Kontrastmittel zu finden. Bisher ohne Erfolg, im Gegenteil. Es regnet mittlerweile stärker ein als vorher. Eine Sanierung des Schleppdaches ist unumgänglich; hierzu wurden Angebote angefordert.

Anfrage SV R. Fladung betr. Kunstrasenplatz Oestrich / Hattenheim

Wie ist der Stand in Sachen Standortsuche für einen Kunstrasen für den FC Oestrich, nachdem der Verein als Meister in die B-Liga aufsteigt? Der sportliche Aufschwung des Vereins würde durch konkrete Ergebnisse gefördert, zudem würde der Partnerverein im Jahr seines 100-jährigen Bestehens ebenfalls profitieren.

Antwort Bürgermeister

Es gibt zwei konkrete Standortvorschläge, hier müssen Gespräche mit den (privaten) Eigentümern geführt werden. Bürgermeister Kunkel führt die Gespräche bzgl. Beteiligung der EBS.

Vorlagen aus früheren Sitzungen

3. Antrag SPD: Kreative Wege zur Schaffung von Wohnraum

2019/50

Bericht UPB: SV Schönleber
Bericht HFA: SV P. Stavridis

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat im Sinne kreativer Wege zur Schaffung von zusätzlichem Wohnraum in unserer Stadt zu prüfen, ob die grundsätzliche Möglichkeit und der Wunsch bei den Eigentümern besteht, auf bzw. an folgenden Grundstücken oder Gebäuden durch Anbau/Aufstockung/Umbau/Umwidmung zusätzlichen Wohnraum zu schaffen. Folgende Maßnahmen sind zu prüfen:

- Anpassung von Bebauungsplänen in ungenutzten Innenbereichen, um kleinere neu bebaubare Flächen zu schaffen.
- Kontaktaufnahme mit den Eigentümern betr. Aufstockung bzw. Umbau von Wohn- und auch gewerblich genutzten Gebäuden, zum Beispiel:
    - Aufstockung der Supermärkte im Stadtteil Oestrich unter Berücksichtigung städtebaulicher Aspekte

    - Umbau der ungenutzten Räumlichkeiten über dem REWE-Markt im Stadtteil Winkel
    - Aufstockung des südlichen Grundstücksteils der Firma Monier unter Berücksichtigung städtebaulicher Aspekte
- Ankauf ehemaliges Weinhaus Merscheid
- Ausweisung von bislang brachliegenden oder künftig nicht mehr genutzten Bauflächen als Mischgebiet oder allgemeines Wohngebiet, zum Beispiel:
    - früherer Parkplatz des Autohauses Basting
    - Brandruine entlang der Jesuitenstraße nebst Umfeld bis AfC
    - evtl. nach Umzug des Autohauses Weber nach Geisenheim deren Grundstücke am Kapperweg.
- Es wird sichergestellt, dass Oestrich-Winkel das vom Amt für Bodenmanagement entwickelte automatisierte Leerstandskataster nutzt, um vorhandene Informationen über bestehende und potenzielle Leerstände im innerörtlichen Raum ohne großen Aufwand zu erhalten (SV Beschluss 2016/052). Außerdem soll die vom Amt für Bodenmanagement angebotene Unterstützung bei der Eigentümeransprache genutzt werden.
- Der Magistrat legt der Stadtverordnetenversammlung eine aktuelle Bestandsaufnahme des Wohnungsmarktes in Oestrich-Winkel vor.
- Der Magistrat legt der Stadtverordnetenversammlung einen ersten Entwurf über Aktivitäten der Stadt zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums in Oestrich-Winkel vor. Dabei werden auch die finanziellen Förderangebote des Bundes berücksichtigt.

Die Ergebnisse sind den Stadtverordneten nach Abschluss der Prüfung vorzulegen.

Abstimmung
Einstimmig.

4. Antrag CDU/FDP: Koordinierte (informelle) Bürgerbeteiligung Oestrich-Winkel
2019/47
Bericht HFA: SV P. Stavridis

Wortbeiträge: SV Sinß, SV Sommer

Beschluss
Der Magistrat der Stadt Oestrich-Winkel wird beauftragt:

1. Die Stadtverwaltung nimmt Kontakt zur Stabsstelle „Wiesbadener Identität. Engagement. Bürgerbeteiligung.“ auf, um für eine der nächsten Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses einen Referenten zum Thema Bürgerbeteiligung zu gewinnen.

2. Angelehnt an die „Wiesbadener Leitlinien für Bürgerbeteiligung“ ist ein Konzept und eine Struktur innerhalb der Verwaltung der Stadt Oestrich-Winkel zu erarbeiten, die eine wirksame Verbindung zwischen verwaltungsinternen Abläufen, politischen Entscheidungen und bürgerschaftlicher Teilhabe sicherstellt.

3. Zu prüfen ist, ob ein auf die Oestrich-Winkeler Situation zugeschnittenes Konzept zu erarbeiten ist oder ob weitestgehend auf das Konzept der Landeshauptstadt Wiesbaden zurückgegriffen werden kann.
4. Ggf. ist eine Agentur zu beauftragen, die die Konzepterstellung betreut.

Abstimmung
Zu den Punkten 1-3: Einstimmig.

Zum Punkt 4: *Mehrheitlich zugestimmt.*

5. Antrag B90/Grüne: Situation und Betreuung der Flüchtlinge in Oestrich-Winkel und weitere Integrationsbemühungen
2019/52

Der Antrag verbleibt im Ausschuss JSSK.

Neue Anträge von Fraktionen

6. Antrag FDP-Fraktion: Resolution betr. Verweigerung des Sozialministeriums für einen Versicherungsschutz für unverheiratete Lebenspartner/innen von Feuerwehrleuten bei tödlichen Unfallereignissen
2019/72

Antragsbegründung: SV Sommer

Wortbeiträge: SV P. Stavridis, SV Dr. Weinmann, SV K. Fladung

Beschluss
Präambel:
Die Freiwilligen Feuerwehren stehen tagtäglich mit ihrer Gesundheit für den Schutz der Bürgerinnen und Bürger ein. Sie sind im Jahr bei rund 70.000 Einsätzen für die Sicherheit unterwegs. Dafür verdienen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Respekt, Anerkennung und Wertschätzung. Leider hat sich jetzt gezeigt, dass Lebenspartner/innen unverheirateter Feuerwehrleute im Falle eines Unfalls im Einsatz nicht versichert sind. Diese Absicherungslücke entspricht heute nicht mehr der Lebenswirklichkeit und ist den Feuerwehrleuten nicht zu vermitteln. Zudem sind dauerhaft Schwerstverletzte inflationsbedingt sukzessive schlechter gestellt, weil die notwendige Indexierung fehlt. Entsprechende Regelungen sollten jetzt über eine sogenannte Mehrleistungssatzung der Unfallkasse Hessen erreicht werden. Das hessische Sozialministerium verweigert jedoch einen solchen verbesserten Versicherungsschutz bei tödlichen Unfällen und für dauerhaft Schwerstverletzte. Begründet wurde die Ablehnung durch den für die Unfallkasse zuständigen hessischen Sozialminister mit dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Auch die in der Zwischenzeit seitens der Landesregierung angekündigte Bundesratsinitiative, mit der eine Lösung des Problems auf Bundesebene gefunden werden soll, löst das Problem für die Feuerwehrkameradinnen und –kameraden nicht, da nicht ansatzweise erkennbar ist, ob diese Initiative Erfolg haben wird und wann es zu entsprechenden Ergebnissen kommt. Genauso wenig hilft ein seitens des Innenministeriums angekündigter Erlass, mit dem eine Übergangslösung für Härtefälle gefunden werden soll. Auch damit bestünde weiter kein Rechtsanspruch auf eine Leistung für die Lebenspartner/innen. Eine in der Zwischenzeit nachgeschobene Begründung für die Ablehnung mit einer rechtlichen Situation ist nicht nachvollziehbar, da im Bundesland Niedersachsen eine entsprechende Genehmigung durch das Land erfolgt ist.
Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt das Anliegen des Landesfeuerwehrverbandes Hessen, schließt sich daher dessen Resolution an und unterstützt die folgenden Forderungen:

1. Die Landesregierung wird aufgefordert, einen Rechtsanspruch auf eine Entschädigungszahlung für Lebenspartner/innen von bei Einsätzen zu Tode gekommenen unverheirateten Feuerwehrleuten in angemessener Höhe zu schaffen.

2. Die Landesregierung wird aufgefordert, eine Anpassung in Form der Indexierung von Zahlungen für Schwerstverletzte und für Lebenspartner/innen von im Einsatz tödlich verunglückten freiwilligen Feuerwehrleuten zu schaffen. Auch auf diese Leistung soll ein Rechtsanspruch bestehen.

3. Die Landesregierung wird aufgefordert, alle in der Mehrleistungssatzung der Unfallkasse beschriebenen Leistungen direkt zu übernehmen und dies verwaltungstechnisch sofort umzusetzen, sofern sie die Mehrleistungssatzung der Unfallkasse weiterhin nicht genehmigt.

4. Die Landesregierung wird aufgefordert, zu erklären, aus welchen Gründen „Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit“ für die Begründung der Ablehnung der Mehrleistungssatzung der Unfallkasse herangezogen wurden.

Abstimmung
Mehrheitlich zugestimmt.

Neue Vorlagen des Magistrats

7. Änderung der Hauptsatzung
2019/71

Beschluss
Die Änderungssatzung zur Hauptsatzung wird wie vorgelegt beschlossen.

Abstimmung
Einstimmig.

8. Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über einen gemeinsamen Gewerbeprüfdienst mit dem RTK
2019/69

Beschluss
Mit dem Rheingau-Taunus-Kreis wird der anliegende öffentlich-rechtliche Vertrag über einen gemeinsamen Gewerbeprüfdienst abgeschlossen.

Abstimmung
Einstimmig.

9. 1. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung (EWS)
2019/64

Beschluss
Die in der Anlage beigefügte 1. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung (EWS) vom 22.10.2018 wird beschlossen. Die Satzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

Abstimmung
Einstimmig bei 1 Enthaltung.

10. Beitritt zum 115-Verbund und zum Service-Center Rhein-Neckar
2019/73

Beschluss
Die Stadt Oestrich-Winkel tritt dem 115-Verbund bei und schließt sich vorerst dem Service-Center Rhein-Neckar an. Die auf die Stadt entfallenden Kosten (s.u.) werden außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Abstimmung
Einstimmig.

11. IKZ Kinderfreundliche Kommunen
2019/59

Beschluss
Der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die gemeinsame Teilnahme der Städte Eltville am Rhein und Oestrich-Winkel am Vorhaben „Kinderfreundliche Kommunen“ im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit wird zugestimmt.
Die Vereinbarung wird für die Dauer von 5 Jahren geschlossen mit der Option einer Ausstiegsmöglichkeit nach zwei Jahren. Sollte die Ausstiegsoption in Anspruch genommen werden, ist die Förderung des Kompetenzzentrums für Interkommunale Zusammenarbeit zurückzuzahlen.

Der Magistrat erhält quartalsweise einen Bericht über den Stand des Aktionsplanes.

Abstimmung
Einstimmig.

12. Mietvertrag St. Josefshaus
2019/74
Im Nachtrag zum Mietvertrag wird unter § 4 Nr. 4 noch folgender Halbsatz eingefügt: „und die weitere Vorgehensweise abzustimmen.“

Beschluss
Mit der O-H-L Immobilien- und Beteiligungsgesellschaft mbH, 65366 Geisenheim, wird der Nutzungsvertrag gemäß Anlage über den 31.12.2019 hinaus bis zum 31.12.2020 verlängert. Ein vorzeitiger Ausstieg aus dem Mietvertrag ist mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten zum Quartalsende möglich. Das monatliche Nutzungsentgelt inkl. der Nebenkosten beträgt 5.012,82 Euro.

Abstimmung
Einstimmig.

13. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Oestrich-Winkel für das Haushaltsjahr 2019
2019/75

Beschluss
Das Haushaltssicherungskonzept für das Jahr 2019 wird in Form der Feststellung beschlossen, dass die bisher nicht abgedeckten Fehlbeträge aus Vorjahren / bis zum 31.12.2018 von vorrausichtlich 3,03 Mio. EUR mit dem bestehenden Eigenkapital von rd. 39,2 Mio. EUR im Jahresabschluss 2018 verrechnet werden.

Abstimmung
Einstimmig.

Oestrich-Winkel, 04.06.2019

Stadtverordnetenvorsteher	Schriftführerin
Roland Laube	Nadja Riedel